

Entdecke  
die Archäologie

## Einblicke in die unterirdische Stadt - Archäologische Fenster als Aufgabe und Potenzial

Internationales und interdisziplinäres Kolloquium  
des PETRI Berlin in Kooperation mit dem MiQua in Köln



**10. – 11. November 2022**

Staatsbibliothek zu Berlin, Unter den Linden 8, Humboldt-Saal

Archäologische Grabungen und die dabei freigelegten baulichen Strukturen sowie die geborgenen Funde erwecken insbesondere in städtischen Räumen oft große öffentliche Aufmerksamkeit. Zumeist ist der Anlass der Grabung das Entstehen von Neuem; und doch zeugen die Befunde und Funde häufig von vergessener Geschichte und bieten neue Erkenntnis über einen Ort. Vielerorts sind deshalb in der jüngsten Vergangenheit archäologische Fenster als authentische Einblicke in die Vergangenheit eines Ortes als Teil einer modernen Stadtentwicklung entstanden. So etwa auch in Berlin: Die großen innerstädtischen Grabungen der letzten zwanzig Jahre auf dem Petriplatz, am Schlossplatz, vor dem Berliner Rathaus und aktuell im Bereich des Molkenmarktes/Klosterviertels verbindet das Ziel ausgewählte, archäologisch ergrabene Bereiche als Archäologische Fenster auszuweisen, um historische Zeugnisse in situ zu belassen, sie in die Stadtentwicklung und Stadtgestaltung einzubeziehen und dabei öffentlich zugänglich zu machen. Als solche können archäologische Fenster zu wichtigen Bestandteilen von integrierten Stadtentwicklungskonzepten werden.

2024 wird das Petri Berlin als archäologisches Besucherzentrum und neuer Standort der Berliner Archäologie und Bodendenkmalpflege über den freigelegten Fundamenten der historischen Lateinschule am Petriplatz eröffnen. Weitere archäologische Fenster sind in den vergangenen Jahren auch andernorts entstanden und sollen entstehen. In Köln entsteht mit dem Projekt Miqua – LVR. Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln die größte archäologische Zone in Deutschland.

Die weit fortgeschrittene Realisierung dieser Projekte bietet nun den Anlass, um in einem internationalen und interdisziplinären Kolloquium neben einem Erfahrungsaustausch eine Standortbestimmung zum Konzept der archäologischen Fenster in Metropolen vorzunehmen.

Die Idee, solche Archäologische Fenster anzulegen, ist nicht neu. Doch sind die Ansprüche an Restaurierung, Erschließung, Didaktik und Vermittlung in den letzten Jahren gestiegen und fordern intelligente Strategien für Präsentation, Konservierung und Pflege. Der Prozess des Entstehens und Betreibens eines archäologischen Fensters stellt zahlreiche Fragen, die nur im interdisziplinären Austausch zwischen Archäologie, Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Vermittlung und vielen weiteren Feldern erfolgreich beantwortet werden können.

## **\_ Programm**

**Donnerstag, 10. November 2022**

### **Begrüßung und Auftakt**

*Dr. Karin Wagner*

**10:00 Uhr**

#### **Grußworte**

Dr. Achim Bonte - Generaldirektor Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Dr. Klaus Lederer - Senator für Kultur und Europa und Bürgermeister von Berlin

Prof. Dr. Dr. mult. hc. Hermann Parzinger - Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz

**10:30 Uhr**

#### **Auftakt 1: Archäologie und Archäologische Fenster in Köln**

*Dr. Thomas Otten*

**10:50 Uhr**

#### **Auftakt 2: Stadtentwicklung und Archäologie in Berlin**

*Manfred Kühne*

**11:10 Uhr**

#### **Auftakt 3: Das PETRI Berlin. Archäologie (neu) entdecken**

*Prof. Dr. Matthias Wemhoff*

**11:30 Uhr**

**Führungen durch den Schlosskeller im Humboldt-Forum und zum PETRI Berlin**

**13:30 Uhr**

**Mittagspause**

### **Themenblock I: Einbindung Archäologischer Fenster in die Stadtplanung**

*Moderation: Dr. Christoph Rauhut*

**14:30 Uhr**

**Zu den Herausforderungen der Errichtung eines Archäologischen Fensters.  
Die freigelegte Mikwe in Chemnitz**

*Dr. Rebecca Wegener*

**14:50 Uhr**

**Zum Planungsstand der Neuen Burg auf dem Hamburger Hopfenmarkt**

*Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss*

**15:10 Uhr**

**Archäologische Fenster im Zentrum Sofias, Bulgarien**

*PD Dr. Nadezhda Kirova-Yovcheva*

**15:30 Uhr**

**Paneldiskussion mit den Vortragenden**

**16:00 Uhr**

**Pause**

**Themenblock II: Konservatorische und restauratorische Herausforderungen  
Archäologischer Fenster**

*Moderation: Prof. Dr. Ingrid Scheurmann*

**16:30 Uhr**

**Erhalt und Restaurierung Archäologischer Fenster in der Hansestadt Lübeck**

*Dr. Manfred Schneider*

**16:50 Uhr**

**Erhalt und Restaurierung der unterirdischen Burg Saarbrücken im Zuge der  
Neuausrichtung**

*Dr. Simon Matzerath*

**17:10 Uhr**

**Konservatorische und restauratorische Herausforderungen des Schlosskellers im  
Humboldt-Forum**

*Uwe de Maizière*

**17:30 Uhr**

**Was tun, wenn Archäologische Fenster in die Jahre kommen? Die Zitadelle  
Spandau.**

*Andrea Theissen*

**17:50 Uhr**

**Paneldiskussion mit allen Vortragenden**

*Moderation: Prof. Dr. Ingrid Scheurmann*



Freitag, 11. November 2022

## Begrüßung und Auftakt

**9:15 Uhr**

**Begrüßung und Resümee des ersten Tages**

*Dr. Thomas Otten*

**9:30 Uhr**

**Auftakt: Archäologische Fenster global aus externer Sicht**

*Prof. Dr. Friederike Fless*

**10:00 Uhr**

**Pause**

## Themenblock III: Fallbeispiele Archäologischer Fenster

*Moderation: Dr. Thomas Otten*

**10:30 Uhr**

**Die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Siedlungsüberreste in Bremen**

*Dr. Dieter Bischof*

**10:50 Uhr**

**Verschiedene Möglichkeiten zur Sichtbarmachung Archäologischer Fenster in Ulm**

*Dr. Jonathan Scheschewitz*

**11:10 Uhr**

**Archäologie an und in der Gedenkstätte Bernauer Straße**

*Prof. Dr. Axel Klausmeier*

**11:30 Uhr**

**Paneldiskussion mit den Vortragenden**

**12:00 Uhr**

**Mittagspause**

**13:00 Uhr**

**Rundgang durch die restaurierte Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden**

*Limitierte Teilnehmerzahl. Maximal 30 Personen nach vorheriger Anmeldung.*

## Themenblock IV: Vermittlungskonzepte Archäologischer Fenster

*Moderation: Dr. Anne Sklebitz*

**14:00 Uhr**

**Der Schlosskeller im Humboldt Forum – making of eines Dauerausstellungsbereichs**

*Gesine Klintworth, Anke Schnabel & Dr. Judith Prokasky*

**14:20 Uhr**

**Archäologische Informationsstellen zu 3000 Jahren Basler Geschichte**

*Guido Lassau*

**14:40 Uhr**

**Roman Ships in the Spotlights. Presenting the treasures of the Lower German limes in Utrecht, Woerden, Zwammerdam and Museumpark Archeon**

*Tom Hazenberg*

**15:00 Uhr**

**Vermittlungskonzepte von PETRI und MiQua: Same same but different?**

*Dr. Dorothea Parak*

**15:20 Uhr**

**Paneldiskussion mit den Vortragenden**

**16:00 Uhr**

**Pause**

**16:30 Uhr**

**Podiumsdiskussion „Archäologische Fenster als Aufgabe und Potenzial“**

*Teilnehmer: Dr. Thomas Otten, Dr. Christoph Rauhut, Manfred Kühne, et al.*

*Moderation: Prof. Dr. Matthias Wemhoff*

**17:30 Uhr**

**Schlusswort**

*Prof. Dr. Matthias Wemhoff*

## **Anmeldung**

Die Anmeldungen werden ausschließlich per Mail bis zum 27.10.2022 an Christof Hannemann erbeten: [c.hannemann@smb.spk-berlin.de](mailto:c.hannemann@smb.spk-berlin.de).

Die Teilnahmekapazität ist auf max. 120 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet und die Zusagen erteilt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Ihre E-Mailadresse unter der wir Sie erreichen können und die Institution, für die Sie tätig sind, an.

Sollten Sie an der Führung durch die Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Unter den Linden, teilnehmen wollen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung ebenfalls mit an. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Führungen auf max. 30 Personen limitiert sind.

Hinweise: Für das Kolloquium wird keine Teilnahmegebühr erhoben werden. Das Mittagessen soll auf Selbstzahlerbasis angeboten werden.

Eine Teilnahme am Kolloquium ist nur unter Einhaltung der dann geltenden Hygienemaßnahmen möglich. Wir werden Sie zeitnah über die geltenden Hygienemaßnahmen informieren.